

Nao bei Go Guy +

Von Fizban_Pernegelf

Kapitel 1: Take 1

chapter 1 / 10

(Ja, die Story ist abgeschlossen, das heißt, dass ihr euch keine Sorgen machen braucht, dass sie abgebrochen wird)

Take 1:

"Mir ist langweilig", fand Nao wieder einmal, während er an Izumis Haaren herumspielte, der ihn nur schief anguckte.

"Dann beschäftige dich mit etwas Sinnvollem. Wir brauchen noch Lieder für das neue Album."

"Aber... ich bin total untervögelt." Wieder seufzte Nao theatralisch, bevor er Isshi bettelnd ansah. "Willst du nicht...?"

„Wir haben fünf Auftritte! Ich muss die Texte noch vollständig in den Kopf kriegen!“ wehrte der ab. „Hattest du nicht vorgestern noch einen interessierten Freund?“

"Freunde wollen immer mehr als Sex", nölte Nao weiter. "Du kennst mich doch gut genug... nur ein Fick, bitte... Isshi..."

"Diskutiert ihr das bitte, ohne dass die gesamte Band das mitbekommt?" Shin verdrehte die Augen.

„Wer will denn Sex? Ich ja wohl nicht!“ Isshi starrte auf den Text. „Die Promo für die letzten Singles sollte doch abgeschlossen sein, warum haben wir dafür jetzt nochmal Auftritte?“ Er rollte mit den Augen und sah in die Runde.

„Guck mich nicht an!“ Akiya hielt die Handflächen nach außen und wedelte herum. „Frag lieber das Management.“

"Izumi, hast du wieder Mist gebaut?" Isshi verschränkte die Arme vor der Brust und funkelte ihren Leader an.

"Was denkst du denn - ich bin nicht unser Management. Ich habe nur zugestimmt, dass wir sie machen, als sie sozusagen schon beschlossen waren."

"Das ist doch jetzt egal!" warf Nao ein. "Wo bekomme ich Sex her? Ich kann mich so gar nicht mehr konzentrieren."

"Geh aufs Klo und hol dir einen runter", schlug Shin trocken vor.

"Bis gleich..." Damit verschwand Nao und alle sahen ihm perplex nach.

"Das macht er doch jetzt nicht wirklich, oder?" wollte Shin unsicher wissen.

„Was glaubst du denn?“ Akiya seufzte.

„Na wunderbar. Warum schicken wir ihn nicht gleich zu einer Pornofirma?“ erkundigte

sich Izumi mit sarkasmustriefender Stimme.

„Keine schlechte Idee...“ murmelte Akiya, als er ernsthaft darüber nachdachte.

"Nein, Aki!" Isshi sah den anderen schockiert an. "Was machen wir, wenn ihn jemand erkennt? Das geht nicht."

„Aufklebetattoos!“ fand Izumi. „Ganz viele!“

"Dann sieht er aus wie Miyavi..." Shin gefiel die Idee so noch nicht. "Aber wenn ihr wollt, rufe ich Ayumu an und frage ihn, ob sie eine Gastrolle für ihn hätten."

„Wen?“ Akiya drehte sich um.

„DEN Ayumu?“ Isshi wurde bleich.

"Ja den, der klingt wie ein Eichhörnchen beim Sex. Tut er übrigens auch außerhalb des Drehs - nur redet er da meist nicht ganz so übertrieben." Shin zuckte mit den Schultern. "Ich hab euch doch gesagt, dass mein Freund einen etwas eigenen Beruf hat."

„Könnten wir uns erst einmal einigen, wie wir ihn denn unkenntlich bekommen?“ Izumi starrte von einem zum anderen.

"Den bekommen wir nicht unkenntlich..." Shin schüttelte den Kopf. "Aber mit zwei Tattoos kommen wir bestimmt weiter - dann toupieren wir ihm die Haare ein wenig mehr hoch als sonst, und schon können wir hoffen, dass es niemandem auffällt. Er würde sich bestimmt weigern, so eine dämliche Sonnenbrille zu tragen."

„Okay... irgendein auffälliges Klebtattoo?“ Akiya grinste. „Shin-chan! Ruf mal an!“

„Das wird so...“ Isshi hielt sich den Kopf. „Ich brauche was zu trinken. Möglichst was mit hohem Wasseranteil.“

"Nicht eher hohem Alkoholanteil?" Shin seufzte und schnappte sich dann sein Handy, um bei Ayumu anklingeln zu lassen. Er hoffte einfach, dass sein Freund gerade keinen Dreh hatte.

„Wir haben heute Abend einen Auftritt. Ich soll singen können, oder?“ Isshi kramte in seiner Tasche, die er auf der Ablage hatte liegenlassen. „Aspirin...“

"Da drüben auf dem Tisch, Isshi. Lächel wieder, das steht dir mehr." Akiya streckte sich und klimperte ein wenig auf der Gitarre, während Shin immer noch darauf wartete, dass Ayumu abhob.

„Mein Kopf explodiert grad, da lächel ich nicht.“ Isshi nahm sich die Flasche Wasser und spülte zwei Aspirin herunter.

„Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, wenn Sie wollen, dass ich mich bei Ihnen melde. Bei 99% weiß ich sonst nämlich nicht, wer das ist.“ Ein Piepen löste die Bandansage von Ayumus Mailbox ab.

"Hey Darling, melde dich doch bitte bei mir, wenn du Zeit hast. Ist dringend." Da Shin der einzige war, der Ayumu ungestraft Darling nennen durfte, wusste der wohl auch direkt, wer sich gemeldet hatte.

"Wovon hast du denn jetzt Kopfschmerzen Isshi? Das ist bei dir doch sehr ungewöhnlich." Izumi betrachtete ihren Sänger und es stand deutlich in sein Gesicht geschrieben, dass er glücken wollte.

„Zu viele Texte, Probleme in der Familie und jetzt Naos Kram...“ Isshi setzte sich auf den einen Stuhl und zog Izumi auf seinen Schoß, um die Stirn an dessen Schulter zu drücken. „Zu viel auf einmal und dann noch diese blöde, kaputte Klimaanlage...“

„Die ist laut, stinkt und wird erst übermorgen repariert...“ Akiya streckte sich erneut. „Izumi? Wann müssen wir eigentlich los?“

"In einer Stunde..." Izumi schaute auf, als Nao mit einem Strahlen wieder zu ihnen kam.

"Jetzt geht es mir besser", verkündete er lautstark, woraufhin Shins Kopf mit der

nächsten Wand kollidierte. "Hast du dir wehgetan? Du bist aber auch ein Schussel, Shin."

"Ganz bestimmt..." Shin seufzte nur lautstark.

„Hast du dir zumindest die Hände gewaschen?“ Akiya schielte zu Shin, da Nao ja nah an diesem stand.

„Ich will nicht! Ich sag bei dem Interview keinen Ton!“ Isshi klang weinerlich. Offenbar waren die Kopfschmerzen nicht wirklich nur gering und die Aspirin noch ohne Wirkung.

„Hey, Isshi...“ Akiya schüttelte den Kopf. „Sag mal, Nao... willst du das jetzt dauernd machen?“

"Wenn es nicht anders geht... und natürlich habe ich meine Hände gewaschen." Offensichtlich empört sah Nao zu Akiya.

"Wir sollten uns so langsam fertig machen", brummte Izumi ungehalten und Shin warf lieber einen Blick auf sein Handy. Wo blieb nur Ayumus Anruf?

Der rief nicht an, dafür kam eine Mail vom Management an Izumi: Der Auftritt war abgesagt.

„Leute... Feierabend für heute. Ich bringe Isshi heim“, verkündete Izumi noch, nachdem er die Nachricht vorgelesen hatte.

"Na wunderbar..." Nao strahlte, schnappte sich seine Sachen und düste davon. Er musste ja bald mit seinem Hund raus.

"Das ist mir ein Chaos." Shin seufzte. Dann würde er halt zum Studio fahren und Ayumu dort einsammeln. "Kommt jemand mit? Dann frage ich da direkt nach... Akiya?"

„Bist du sicher, dass ich da keinen Keuschheitsgürtel brauche?“

"Ganz sicher, die stehen nicht auf Oberheten." Shin grinste schief und erhob sich. "Also brauchst du keine Angst zu haben."

„Na hoffentlich...“ Akiya sammelte noch ein wenig seine Sachen ein und trottete darauffolgend zu Shins Gefährt, wo dieser schon wartete. „Da bin ich. Bereit für meine persönliche Hölle...“

"Man bekommt da kaum etwas mit, Aki." Shin grinste nur. "Ayu-chan hatte mich schon ein paar Mal mitgenommen." Dann stiegen sie ein und fuhren los.